

Windhager gewinnt
Innovationspreis

30 Jahre
Peugeot Gschaider

Seekirchen hat
„Talent“

Vorsicht vor
Fahrraddieben

Feuerwehr
Seekirchen

Chronik-Serie:
Feste im Herbst

Verschiedenes





BÜRGERMEISTER
Johann Spatzenegger



VIZEBÜRGERMEISTER
Hans Stelzinger



VIZEBÜRGERMEISTER
Johann Wittek

Seekirchen startet durch

In der Zwischenzeit wurde der Verein Citymarketing gegründet und von der Vereinsbehörde anerkannt. Damit ist er voll handlungsfähig geworden und hat deshalb nach einem Hearing, vorerst auf ein Jahr befristet, Mag. Christine Mairhofer zur Geschäftsführerin bestellt. In der Sitzung des Lenkungsausschusses am 14. Oktober 2004, in welchem die in der Gemeinde vertretenen Fraktionen, die Vertreter des Tourismusverbandes und der Vorstand des Citymarketings vertreten sind, hat Frau Mag. Mairhofer ihre Pläne für die Zukunft mit großem Engagement präsentiert. Die Pläne reichen von Organisation verschiedenster Veranstaltungen über Leerflächenmanagement, gestalterische Maßnahmen im Ort und vor allem die Kontaktaufnahme mit allen Vereinen und Organisationen der Stadt. Als eine ihrer wichtigsten Aufgaben sieht Frau Mag. Mairhofer eine rasche Erstellung des Veranstaltungsplanes für 2005, wobei ich als Bürgermeister alle Betroffenen ersuchen möchte, mit der Angabe der Veranstaltungen behilflich zu sein. Aufbauend auf diesen Wissensstand ist es möglich, rechtzeitig mit Werbung und Organisation der verschiedensten Veranstaltungen zu beginnen. Damit können wir sicher die Qualität und die Bekanntheit unserer vielen Feste und Veranstaltungen verbessern. Gemeinsam konnten wir bei der Sitzung am 14. Oktober feststellen, dass gerade durch die Maßnahmen des Citymarketings vor allem die Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger verbessert werden. Diese Verbesserung kann gleichzeitig dazu führen, dass unsere Gäste und Touristen gerne nach Seekirchen kommen. Dies ist der zweite wesentliche Punkt des Citymarketings, dass in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband das Freizeitangebot unserer Stadt bestens organisiert und erweitert wird. Gleichzeitig dienen diese Maßnahmen zur Verstärkung der Wirtschaftskraft unsere Ortes, sichern Arbeitsplätze und erhöhen die Einnahmen auch der Gemeinde, damit wieder neue Initiativen durchgeführt werden können. Ich ersuche Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam diese Maßnahmen zu unterstützen, allfällige Ideen beim Citymarketing bei Frau Mag. Mairhofer (06212/2308-16) oder bei mir zu deponieren. Mit der Bitte um viele neue Ideen und tatkräftige Unterstützung, damit unsere Stadt noch lebenswerter wird verbleibe ich euer Bürgermeister Johann Spatzenegger

Baupolizeigesetz geändert

Der Salzburger Landtag hat das Baupolizeigesetz geändert und mit dieser Änderung die bei den Bauherrn beliebte Bauanzeige abgeschafft. Grund dafür war eine Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes.

Mit dem jetzt beschlossenen vereinfachten Baubewilligungsverfahren werden die Nachbarn wieder mehr in ein Bauverfahren eingebunden.

Seit 1. September 2004 können Bauten bis zu einem umbauten Raum von 4.000 m³ und höchstens drei oberirdische Geschoßen bewilligt werden.

Die Baubehörde prüft in diesem vereinfachten Bauverfahren wie in der Bauanzeige die Einfügung in das Ortsbild, die Erfüllung der Erschließungserfordernisse, die Begründung subjektiv-öffentlicher Rechte (Nachbarrechte) und allfällige bautechnische Mängel.

Es entfällt wie bei der bisherigen Bauanzeige die allgemein bekannte baupolizeiliche Überprüfung („Kollaudierung“).

Nähere Informationen zum Gesetz können Sie auf der Homepage der Salzburger Landesregierung unter <http://www.salzburg.gv.at/lpi-meldung?nachrid=18126> erhalten.

Zur Information

Die Firma Spar hat beim Einkaufszentrum von der Bundeswohnbau-Gesellschaft (BUWOG) das Grundstück neben dem derzeitigen Parkplatz erworben und errichtet gegenwärtig einen weiteren Parkplatz für Spar-Kunden. Die Ein- und Ausfahrt zu den Parkplätzen bleiben gleich.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Parkplätze von der Bäckerei Leimüller jetzt parallel zur Straße verlaufen und nicht mehr diagonal. Bitte zu beachten!

Die Fischachbrücke - Hauptstraße - Salzburgerstraße wurde durch Herrn Dr. Sommerauer vom Büro Sommerauer und Gaderer besichtigt wobei folgendes festgestellt wurde:

Eine Sperre der Brücke ist gegenwärtig nicht erforderlich, wenn kurzfristig folgende Maßnahmen gesetzt werden.:

1. Gewichtsbeschränkung auf 16 Tonnen, ausgenommen Fahrzeuge im Alleingang in der Straßenmitte.
2. Erkundung des Zustandes der Widerlagen durch Kernbohrungen.

Punkt 1 wurde bereits am 12. 10. 2004 durch die BH-Salzburg verhandelt.

Mülltrennung

Mülltrennung - gemeinsam trennen, gemeinsam sparen, gegenseitig das Zusammenleben leichter machen!

Liebe Seekirchnerinnen!
Liebe Seekirchnerer!

Als ressortzuständiger Vizebürgermeister möchte ich Sie heute auf die bestehende Problematik der Mülltrennung hinweisen.

Anlässlich der Aktion „Gratishumus“ für jeden Seekirchner Haushalt konnte ich mir jüngst ein Gesamtbild über die Sorgfalt beim Trennen des Mülls machen. Es ist erschreckend, was alles in den Bio-Tonnen und schlussendlich auf der Kompostierungsanlage landet. Von Autobatterien, über sämtliche unverrottbaren Plastikteile bis hin zu Zahnpastatuben und Flaschen war alles im Bio-Müll zu finden.

Dadurch wird es immer schwieriger, verwertbaren Humus zu erzeugen. Die Menge des Restbiomülls, der derzeit nicht mehr verwertet werden kann, beträgt bereits 120 Kubikmeter. Bedenkt man, dass die Beseitigung von einem Kubikmeter Restmüll derzeit rund 95,- Euro kostet, so wird das Budget zusätzlich mit ca. Euro 11.400,- belastet. Ein Betrag, der von uns allen aufgebracht werden muss und der durch mehr Sorgfalt bei der Trennung stark reduziert werden könnte.

Da mit entsprechender Aufklärungsarbeit bis dato der gewünschte Erfolg nicht zu erzielen war, wird es in Zukunft nicht ausbleiben können, Kontrollen der Bio-Tonnen durchzuführen und nötigenfalls Sanktionen gegen jene Personen zu verhängen, die keine bzw. eine sehr schlechte Mülltrennung vornehmen. Lesen sie deshalb die Hinweise über die Mülltrennung im Blattinneren dieser Ausgabe.

Weiters ersuche ich die Bevölkerung von Seekirchen, die Mülltonnen zu den jeweiligen Entleerungsterminen rechtzeitig an den Straßenrand zu stellen, bzw. die Zufahrten nicht zu verparken, da sonst unter Umständen keine Entleerung vorgenommen werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Vizebürgermeister
Hans Wittek

Windhager gewinnt Innovationspreis

WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG hat bei der Herstellung von Pelletsheizungen die Nase vorn. Bereits zum wiederholten Mal wurde das Seekirchner Familienunternehmen für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf diesem Gebiet ausgezeichnet. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den Räumlichkeiten des WIFI Salzburg überreichte Landeshauptmann Stv. Dr. Wilfried Haslauer den „Innovationspreis der Salzburger Wirtschaft 2004“.

WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG AG zählt seit seiner Gründung im Jahr 1921 zu den Pionieren in der Heizungsbranche. Besonders in den letzten Jahren hat sich das Unternehmen unter anderem auf die Herstellung von Biomasse-Heizungen spezialisiert. Mit der Überreichung des Innovationspreises 2004 wurde WINDHAGER nun für die Entwicklung eines vollautomatischen pneumatischen Pellets-Zuführsystems ausgezeichnet und ging in der Kategorie „Industrieunternehmen“ als Sieger hervor. „Die erfolgreichen Ergebnisse von Forschung und Entwicklung österreichischer Unternehmen sind der Schlüsselfaktor für die internationale Wettbewerbsfähigkeit“ betonte Dr. Wilfried Haslauer. Auch Wirtschaftskammer-Präsident Komm.-Rat Julius Schmalz unterstrich die Bedeutung von Innovationskraft als Basis für den Erfolg österreichischer Firmen. Der Innovationspreis wird auf Initiative des Landes Salzburg sowie der Wirtschaftskammer Salzburg vergeben und soll Innovationsaktivitäten der Salzburger Wirtschaft fördern. Bewertet werden neben dem Innovationsgrad des Projektes der Anwendernutzen, die Marktchancen, volkswirtschaftliche Effekte sowie Ökologie und die Bedeutung des Preises für das Unternehmen.

WINDHAGER konnte die Jury mit seinem eingereichten Projekt in allen Punkten überzeugen.



Von links: Mag. Gernot Mittendorfer (Direktor Salzburger Sparkasse), Hans Haubenwaller, Josef Goiginger, Stefan Kollbauer, LHStv. Dr. Wilfried Haslauer.

„Mit der von uns entwickelten vollautomatischen Pelletszuführung haben wir einen großen Beitrag zum Pellets-Heizkomfort geleistet.“, erklärt Entwicklungsleiter Josef Goiginger. „Eine wartungsfreie, flüsterleise Turbine saugt die Pellets ähnlich wie ein „Staubsauger“ aus dem Lagerraum und führt sie dem Tagesbehälter zu. Die einzigartige Konstruktion mit geschlossenem Luftkreislauf verhindert sowohl im Heiz- als auch im Lagerraum Staubentwicklung. Das System funktioniert zudem ohne mechanisch bewegte Teile und garantiert daher einen besonders sicheren und störungsfreien Betrieb. Heizen mit Pellets - dem „flüssigem Holz“ ist durch diese Innovation dem Komfort einer Ölheizung wieder ein Stück näher gerückt.“ betont der Entwickler. Die vollautomatische Pelletszuführung von WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG ist europaweit patentiert.

Bereits in den vergangenen Jahren bewies der international erfolgreiche Spezialist für Heizungstechnologien, dass Seekirchen ein gutes Pflaster für

Innovationen ist. Aus der unternehmens-eigenen Forschungsabteilung stammt auch der PMX - Österreichs meistverkaufter Pelletskessel, der vom Forschungsförderungs fonds der gewerblichen Wirtschaft mit dem Preis „Erfolg durch Forschung“ ausgezeichnet wurde.

„Forschung und Entwicklung haben in unserer Unternehmensstrategie einen sehr hohen Stellenwert“ so Mag.MBA Gernot Windhager, Geschäftsführer des Unternehmens. „Das Fachwissen und Know-How unserer Mitarbeiter hat uns daher auch bewegt, ca. 12 Mio Euro in den Produktionsstandort Seekirchen zu investieren und somit eine Basis für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens zu schaffen.“

Durch seine zahlreichen Neuentwicklungen hat sich WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG zu Europas größten Hersteller von Heizkesseln für Festbrennstoffe und Biomasse entwickelt. Eigene Niederlassungen in Deutschland und der Schweiz unterstreichen die hohe Präsenz des Unternehmens im europäischen Raum.



30 Jahre Peugeot Gschaider

Gschaider feierte mit Kunden

Am Samstag dem 18. September feierte das Autohaus Gschaider gemeinsam mit rund 400 Kunden die Neueröffnung der Ausstellungshalle, die ein neues Design erhalten hat. Damit wurde die von Peugeot weltweit vorgegebene Linie umgesetzt. Gleichzeitig feierte das Autohaus das 30-Jahr-Jubiläum als Peugeot Vertretung. Unter den Ehrengästen konnte Hans Gschaider den Generaldirektor von Peugeot Österreich MMag. Peter Feldscher, Bürgermeister Johann Spatzenegger, seinen Stellvertreter Johann Stelzinger, Stadtrat Helmut Naderer sowie von der Wirtschaftskammer Gremialobmann Nikolaus Picker und Innungsmeister Peter Schaufler begrüßen.

In seiner Ansprache gab Firmeninhaber Hans Gschaider einen kurzen Rückblick über die Erfolgsgeschichte des Autohauses, die 1968 als 1-Mann Betrieb mit KFZ-Reparaturen in der Wagner-Werkstätte seines Vaters ihren Anfang fand.

1972 wurde mit Unterstützung der Eltern mit dem Bau einer eigenen Autospenglerei und Lackiererei am jetzigen Standort begonnen. Bereits Ende 1974 konnte ein Vertrag als B-Händler unterzeichnet werden. Die



vorausschauende Auswahl des Betriebsgeländes ermöglichte 1982 den Bau einer modernen Ausstellungshalle am selben Standort. Seit 1990 ist das Autohaus Gschaider A-Händler und konnte sich gemeinsam mit seinen Subhändlern Österreich weit zu einem der stärksten Peugeot Partner entwickeln.

Das Autohaus Gschaider ist trotz seiner Größe als traditioneller Familienbetrieb zu bezeichnen. Hans Gschaider führt den Betrieb gemeinsam mit Gattin Ilse und Tochter Sandra. Unterstützt werden sie von insgesamt 20 Mitarbeitern.

Dass das Autohaus Gschaider auch auf dem Sektor Lehrlingsausbildung im Flachgau seit seinem Bestehen eine wesentliche Rolle spielt, beweist die Tatsache, dass seit 1970 insgesamt rund 70 Lehrlinge ausgebildet wurden. Im Rahmen der Feier wurden u.a. Werkstättenleiter Wilhelm Kruspel für seine über 25 jährige und Lagerleiter Andreas Winklhofer für seine mehr als 20 jährige Tätigkeit im Unternehmen geehrt.

Als Überraschungsgäste sorgten Oliver M und Sängerin bzw. Saxophonistin Agnes Bone für die musikalische Umrahmung des Abends.

Seekirchen hat Talent!

Seit 1. Juli 2004 sind im Bundesland Salzburg elf neue „Talent“-Triebwagen-Garnituren im Einsatz. Seit Samstag, dem 18. September 2004 trägt einer der elf neuen „Talent“-Triebwagen der ÖBB den Namen „Seekirchen am Wallersee“ und das Wappen der Stadtgemeinde. Die symbolische Taufe nahm Bürgermeister Johann Spatzenegger und die Segnung Kooperator Harald Mattel vor. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die verteilten Schnuppertickets und testeten dieses neue Angebot im öffentlichen Nahverkehr. Die Talentgarnituren sind auf der neuen S-Bahn-Strecke Strass-

walchen - Salzburg - Golling unterwegs. Die Triebwägen erhalten alle Namen von Gemeinden entlang der Strecke. Ab dem kommenden Jahr soll auch der S-Bahn-Ast Richtung Frei-

lassing weiter ausgebaut werden. Weitere Informationen und den aktuellen Fahrplan finden Sie auf der Homepage der Österreichischen Bundesbahnen unter www.oebb.at



CHRONIK-SERIE:

„Feste“ im Herbst – Altüberlieferte „Traditionen“ und neue „Bräuche“

Der Herbst ist ins Land gezogen. Blätter fallen von den Bäumen, der Nebel ist wieder fixer Bestandteil der Natur in und um Seekirchen geworden. In unserem Kulturkreis ist damit traditionell auch eine Zeit der Besinnung und des Innehaltens, aber auch der Trauer verbunden. Nach der römischen Zählung ist der November der neunte Monat (novem = neun). Früher wurde diese Zeit auch als „Nebelung“ also Monat des Nebels oder „Windmonat“, Monat des Windes bezeichnet.

Im Herbst werden auch zahlreiche Feiertage begangen. Grund genug in der vorliegenden Ausgabe der Stadt-Info ein wenig über alte „Traditionen“ und neue „Bräuche“ zu berichten.

Den Beginn macht der Nationalfeiertag: 1965 - am 25. Oktober beschloss der österreichische Nationalrat einstimmig, dass der 26. Oktober, der Tag an welchen Österreich 1955 seine immerwährende Neutralität erklärt hatte, künftig der Nationalfeiertag sein sollte. Als Nationalfeiertag den gesetzlichen Feiertagen gleichgestellt wurde der 26. Oktober schließlich 1967.

Der Spruch „Süßes oder Saures“ wurde seit einigen Jahren verstärkt auch in Europa verbreitet. Vor allem

die Jugend hat „Halloween“ als neues Phänomän entdeckt. Verkleidete Kinder und Jugendliche ziehen von Haus zu Haus und erbitten Süßigkeiten. Wilde Parties werden gefeiert, gruselige Verkleidungen haben Hochsaison, Streiche werden gespielt. Halloween, steht als „Neo-Brauch“ im Spannungsfeld zwischen sozialen Mittun und Kommerz und wird auch in der Volkskunde als schillerndes neues Phänomän gedeutet und kritisiert. Nicht unumstritten ist der Ursprung von Halloween (vom keltischen Fest zum „zeitgemässen“ Event). Es dürfte sich dabei aber um eine Reihe von ursprünglichen Einzelbräuchen handeln, die verquickt



wurden. Fest steht allerdings, dass mit Halloween auch der Kürbis wieder salonfähig wurde.

Am 1. bzw. 2. November wird Allerheiligen bzw. Allerseelen begangen. Zu Allerheiligen und Allerseelen ist es guter Brauch, dass die Familien zum Friedhof gehen. Seit dem Mittelalter ist es auch Brauch, auf den Friedhöfen nachts eine Kerze brennen zu lassen. Die Gräber verstorbener Verwandter werden besonders geschmückt.

Das Fest des Hl. Martin wird dann am 11. November gefeiert. Dieser Festtag ist gerade für unsere kleinen MitbürgerInnen etwas ganz besonderes. Eifrig werden in den Kindergärten Laternen gebastelt und der „Martinszug“ vorbereitet, der an dem beim Volk sehr beliebten Heiligen erinnert. Der Hl. Martin gehört zu den „volkstümlichen“ Heiligen. Der Legende nach hat Martin einst als Soldat einen Mantel mit dem Schwert in zwei Stücke gehauen und mit einem armen, frierenden Bettler geteilt. Auch das „Martinigansl“ ist fest mit dem Hl. Martin verbunden. Der Legende nach soll er von schnatternden Gänsen verraten worden sein, als er sein Amt als Bischof von Tours nicht übernehmen wollte.

Vorsicht vor Fahrraddieben

Jährlich werden in Österreich etwa 20.000 Fahrraddiebstähle gemeldet. Dazu kommen jene Fälle, in denen der Diebstahl des Fahrrades gar nicht angezeigt wird. Die Aufklärungsquote ist gering, und es sollte daher das Ziel aller sein. Insbesondere durch Vorbeugung, die Zahl der Diebstähle zu senken.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst empfiehlt:

- Fahrräder, wo immer es ist, in einem versperrten Raum abstellen;
- im Freien das Fahrrad mit dem Rahmen und dem Hinterrad an einem fix verankerten Gegenstand befestigen;
- das Fahrrad an frequentierten Plätzen parken, die bei Dunkelheit beleuchtet sind;
- das Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen;
- Fahrräder am Autodach am besten mit einem Spiralkabel an Rahmen, Vorder- und Hinterrad absperren;
- nichts Wertvolles am Gepäckträger oder in den Gepäcktaschen zurücklassen;
- Werkzeug in der Satteltasche können Diebe gut gebrauchen;
- teure Komponenten (z.B. Fahrradcomputer) abnehmen, bevor es Diebe tun,
- Schlösser von guter Qualität kaufen, minderwertige Sicherungen sind für Diebe kein Hindernis. Massive Bügelschlösser bieten sicherlich den größten Schutz.
- Die wenigsten Fahrradbesitzer wissen den Markennamen ihres Rades. Dabei stehen die Chancen es wieder zu finden gar nicht schlecht. Der Fahrradpass enthält die wichtigsten Merkmale.

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst in Salzburg, www.bmi.gv.at/kbd/beratungsstellen_salzburg.asp

Feuerwehr Seekirchen vorne dabei!

Fundierte Ausbildung und umfangreiches Wissen werden immer wichtiger, um im Berufsleben erfolgreich zu sein. Auch bei der Feuerwehr sind Ausbildung und Übung des Ernstfalles die unbedingte Grundlage für das Bestehen der immer vielfältiger werdenden Aufgaben jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes - und das neben dem beruflichen Leben!

Eine der wichtigsten Begleitmaßnahmen jeder Ausbildung ist die Absolvierung von Leistungsprüfungen, wobei das erworbene Wissen und Können bestätigt wird. So gibt es auch im Bereich der Feuerwehr Leistungsfeststellungen, die für jedes Feuerwehrmitglied - ob Mann oder Frau - immer eine große Herausforderung darstellen.

Vor vier Jahren wurde in Salzburg erstmals im Bereich Atemschutz eine „Wissensprüfung“ eingeführt. Es handelt sich dabei um eine Leistungsfeststellung, bei der drei Feuerwehrmitglieder gemeinsam als „Trupp“ zu einer theoretischen und praktischen Prüfung antreten. Nicht nur Fachwissen über das Atemschutzwesen sondern auch die perfekte Handhabung von Atemschutzgeräten und diversen praktischen



Einsatztaktiken sind dabei gefragt. Nach bestandener Prüfung erhalten die Absolventen das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, in Silber und NEU nun auch in Gold.

Gerade auf dem Atemschutzsektor sind Wissen und Können unerlässlich, um die mitunter auch sehr gefährlichen Einsätze bewältigen zu können. Jedes Mitglied eines Atemschutztruppes muß sich auf den anderen blind verlassen können - kleinste Fehler können zu fatalen Folgen führen!

Einige unserer Seekirchner Feuerwehrmitglieder konnten am 28. Sep-

tember 2004 als eine der ersten im Land Salzburg die Atemschutzleistungsprüfung in Gold ablegen. Noch vor den beiden offiziellen Bewerbungsterminen im Oktober konnten sie das Abzeichen nach erfolgreich abgelegter Prüfung in Empfang nehmen. Die Überreichung erfolgte durch Herrn Landeskommendant LBD Anton Brandauer, der sehr stolz war, dass diese Prüfung in Salzburg sogar eine Premiere für ganz Österreich darstellt! Unter der Leitung von OVI Martin Gollackner - der schon bei der Entstehung dieses Leistungsbewerbes in seiner Eigenschaft als Bezirkszuständiger für das Atemschutzwesen im Flachgau maßgeblich mitwirken konnte - wurde lange trainiert um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Die nun neuerlich ausgezeichneten Seekirchner Feuerwehrkameraden sind schon seit Einführung dieses Bewerbes als Bewerber bzw. als Prüfer beim Bewerb um das Atemschutzleistungsabzeichen tätig. Sie sind nun auch befähigt, beim erstmals für alle Feuerwehrmitglieder in Salzburg im Oktober 2004 stattfindenden Bewerb um das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold zu fungieren.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Wasserzählerablesung 2004

Mit Freude stellen wir fest, dass die diesjährige selbstständige Wasserzählerablesung wiederum von einer Mehrheit der Seekirchner Haushalte wahrgenommen und dem Stadtamt übermittelt wurden. Erfreulich ist ebenfalls, dass das neue Medium - e-mail bzw. Internet-Onlineformular - von zahlreichen Bürgern zur Übermittlung des Wasserzählerstandes genutzt wurde. Selbstverständlich kann ein Wasserzählerstand auch noch in den kommenden Tagen nachgemeldet werden.

Einen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

*Wassermeister Felix Unger/
Sachbearbeiter Alfred Frauenlob*

Änderung in der Gemeindevertretung

In der Gemeindevertretungssitzung am 05. Oktober 2004 wurden zwei neue Gemeindevertretungsmitglieder angelobt.

Herr Franz Danko übernimmt das Mandat von Raphael Schamal für ein Jahr und Herr Georg Fuchs wurde anstelle von Dr. Hermann Mösl als neues Gemeindevertretungsmitglied nominiert. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die in der Gemeinde geleistete Arbeit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir möchten daran erinnern, dass die Restabfall- und Biotonnen am Entleerungstag bis spätestens 7.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden müssen.

Zudem behindern immer öfter parkende Autos die Zu- und Abfahrt bzw. Umkehr für den Müllabfuhrwagen, die Mülltonnen können nicht entleert werden.

Wir ersuchen Sie gerade in den kommenden Wintermonaten bei den zu erwartenden schlechten Straßenverhältnissen auf die Müllabfuhr Rücksicht zu nehmen.

Danke für Ihr Verständnis!

Was gehört in die Biotonne?

Aus dem Garten- und Grünflächenbereich:

Grasschnitt, Laub, Blumen, Unkraut, Fallobst, geringe Mengen Hecken- und Baumschnitt usw.

Aus Küche und Haushalt:

Küchen- und Speisereste, Obst- und Gemüseschalen, Tee und Teebeutel, Kaffee bzw. Kaffeefilter, Knochen, Fleischreste, Käsereste, Brotreste, welke Zimmerpflanzen, alte Topferde, Vogelsand, Kleintierstreu (nur aus Sägemehl, Heu, Stroh oder Papier; keine Kunststoffe!), unbeschichtetes Papier wie z.B. Küchenrolle, Papierservietten, Papiertaschentücher usw.

Was gehört nicht in die Biotonne?

- dicke Äste, grober Heckenschnitt, Wurzelstöcke und Stämme, da sie die Verarbeitung in der Anlage der SAB erschweren
- Glas, Metalle, Kunststoffe
- Windeln, Getränkepackungen, usw.
- Staubsaugerbeutel, Kohlenasche
- Problemstoffe wie Lacke, Farben, Batterien, Altöl, Kosmetika

So werden die Bioabfälle gesammelt:

1. Vorsammeln:

Für das Vorsammeln in der Küche eignet sich ein ca. fünf Liter großes Gefäß mit Deckel, das „Bioküberl“.



Und so soll es nicht sein!

Dabei wird Papier verwendet um die Feuchtigkeit zu binden und Geruch zu vermindern.

2. Standortwahl und Befüllung der Biotonne:

Die Biotonne sollte im Schatten stehen, um vor allem im Sommer Gärvorgänge und Geruchsbildung zu verhindern.

Der Inhalt des „Bioküberls“ wird in die Biotonne gegeben. Dabei ist wichtig, dass die Bioabfälle gut in Papier ein-

geschlagen bleiben. Das erleichtert auch die Reinhaltung der Biotonne.

Der Deckel muss immer gut geschlossen werden, damit keine Fliegen und Mücken in die Biotonne gelangen können.

Sollte einmal Geruch auftreten, hilft es, etwas Gesteinsmehl über den Inhalt der Biotonne zu streuen.

Ab Einführung der getrennten Sammlung dürfen laut Gesetz keine Bioabfälle mehr in die Hausmülltonne.

Hurra, wir haben gewonnen!



Florian Meinhart, Tobias Frauenlob und Eva-Maria Krautgartner wurden vom ORF zur 1, 2 oder 3 Show nach München eingeladen, um dort gegen ein Team aus Deutschland und der Schweiz anzutreten.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Bürgermeister Johann Spatzenegger der uns durch seine großzügige Spende eine Busfahrt finanzierte, damit auch der Rest der Schulklasse an diesem großen Ereignis teilnehmen konnte. In Begleitung und mit Unterstützung ihrer Volksschullehrerin Frau Brigitte Bittner, war es nun für Florian, Tobias und Eva ein leichtes Spiel, Klassensieger zu werden.

Ebenfalls ging auch der Tagessieg, eine Reise ins Disneyland Paris, an Tobias Frauenlob. Herzliche Gratulation an die drei tollen Spieler!

Seekirchner Marathonteam

Auch bei der viertgrößten Marathonveranstaltung der Welt, dem Berlin-Marathon, der am 29. September gestartet wurde, erreichte das Seekirchner Marathonteam ein tolles Ergebnis. Unter den 36.000 gemeldeten Läufern, von denen 28.760 das Ziel erreichten, wurden folgende Platzierungen und Zeiten erlaufen.

Rang	Läufer	Zeit
489	Lindner Josef	2:49:49
1682	Hausbacher Peter	3:06:36
3187	Aigner Felix	3:18:42
3489	Költringer Herbert	3:20:51
6249	Fallenecker Johann	3:34:35
9124	Leimüller Franz	3:47:01
15457	Vorlicky Heinrich	4:12:41

Fallenecker Johann und Vorlicky Heinrich, die sich das erste mal die 42 km-Distanz in Angriff nahmen, finischten, unterstützt von den 1 Million Zuschauer den Marathon und infizierten sich ebenfalls mit dem Marathonvirus.



Selbstschutz bei Sturm & Unwetter

Hier einige wichtige Verhaltensregeln zur Vermeidung von Sturmschäden: Lassen Sie mindestens 2-mal jährlich das Dach und Kamine auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche und dgl. überprüfen. Blitzschutzanlagen, Antennen und dgl. müssen ebenso sicher befestigt sein. Hohe, ältere (ev. morsche) Bäume in der Nähe von Gebäuden bedeuten Gefahr. Diese sollten daher rechtzeitig durch neue Bepflanzungen (ev. Sträucher) ersetzt werden. Wird das Haus für längere Zeit verlassen: Schließen Sie Fenster, Türen, Tore, Luken, Dachfenster, Lichtkuppeln; rollen Sie Markisen ein und bauen Sie Partyzelte ab.
Vor einen Sturm: Alle Gegenstände, die dem Sturm eine große Angriffsfläche bieten, fest verankern oder ins Haus räumen. Gefährdet sind z.B.: Fensterläden, Fenster, Türen, Tore, Markisen, Zelte, Bretter, Platten u dgl., die an Mauern angelehnt sind.



Planen, Folien und dgl., die zum Abdecken von Gegenständen verwendet werden. Fahrzeug nicht in der Nähe von Bäumen oder Häusern abstellen.

Während des Sturms: Schützende Räume keinesfalls verlassen! (Verletzungsgefahr, durch herabfallende Trümmer). Keine Sicherungs- oder Reparaturarbeiten im Freien vornehmen! Die Hilfe der Einsatzkräfte nur anfordern, wenn es sich um Menschenrettung oder schwere Sach-

schäden handelt. Falls Sie noch unterwegs sind: Halten Sie Abstand von Gebäuden, Bäumen, Gerüsten, Werbetafeln (herabfallende Teile oder Umsturz). Nicht unnötig telefonieren; Radio anschalten.

Nach einem Sturm: Erst dann mit den Aufräumarbeiten beginnen. Auf die eigene Sicherheit achten. Feuerwehren und Fachfirmen mit Sicherungsarbeiten betrauen. Nähern Sie sich keinesfalls abgerissenen Stromleitungen (10 m Mindestabstand).

Wallerseeakademie

Im Vortragsaal der Stadtgemeinde Seekirchen findet am Donnerstag, den 28. Oktober 2004 um 20.00 Uhr ein Vortrag der „Wallerseeakademie“ mit anschließender Diskussion statt.

Mohammed, Koran und heiliger Krieg (Djihad) - Ursachen und Perspektiven für den Fundamentalismus im Islam und im Christentum

Der Koran wurde, ähnlich wie die Bibel, erst nach dem Tod des Propheten Mohammed aufgezeichnet. Seine Interpretation spaltet allein die Sunniten, die mehr als 80% der Muslime stellen, in vier verschiedene Glaubensrichtungen. So wie beim Christentum bereiten auch beim Islam spätere Zusätze zur Glaubenslehre

und eigenwillige Interpretationen die größten Schwierigkeiten. Dazu gehört die Propagierung des Djihad als „Heiliger Krieg“ zur Verteidigung und Ausbreitung des Islam. Bei Mohammed hingegen war der Djihad vor allem der Kampf gegen die eigenen menschlichen Schwächen, die überwunden werden müssen, um ein guter Muslim zu werden. Nur in Ausnahmesituationen war der Djihad auch zur Verteidigung des Glaubens vorgesehen. In der Gegenwart wird also der „Heilige Krieg“ ganz anders ausgelegt, als es der Prophet vorgesehen hatte. Es wäre allerdings verfehlt, den Fundamentalismus der islamischen Länder nur aus der Sicht des Koran zu betrachten. Die mili-

tante Haltung der Gegenwart ist vor allem als Reaktion der islamischen Länder, die eine Wiege der Weltkultur waren, auf die lange Bevormundung und Ausbeutung durch den christlichen Westen zu sehen. Nicht nur im Irak sondern weltweit stehen sich heute der militante Islam und das militante Christentum, das in seiner Auslegung durch Präsident Bush zu einem christlichen Fundamentalismus geworden ist, gegenüber. Nur wenn es gelingt, diese Fundamentalismus, der vielfach eine Spielart des Nationalismus darstellt, zu überwinden, wird es künftig zu einer friedlichen Koexistenz zwischen den Völkern und Religionen dieser Erde kommen.

Katholisches Bildungswerk

Diavortrag



**Das Katholische Bildungswerk
lädt ein zum Diavortrag von Franz Wögerbauer**

See-Kirchen 2004

Jahresrückblick und Wünsche an die Zukunft in großen Bildern, Suche nach mystischen Bäumen, Plätzen und Pilgerwegen, Natur und Kultur, liebenswerte Menschen ...

Sehenswertes und Interessantes von den See-Kirchen im Salzburger Seenland
Nehmen Sie sich Zeit, sehen Sie sich das an!

**Fr., 29. Oktober 2004, 20 Uhr und Sa., 30. Oktober 2004, 15 Uhr
Gasthaus zur Post (Höllwirt), Seekirchen**

Theater

Das Katholische Bildungswerk ladet herzlich zum Theaterstück „Das Schiff“ der Theatergruppe 42a, Salzburg unter der Leitung von Pfarrer Heinrich Wagner ein.

Wie, Wann, Wo?

Montag, den 29. November 2004,
20.00 Uhr im Pfarrsaal.

Eintritt:

Vorverkauf: 5,- Euro pro Person, d. h. Telefonische Anmeldung unter 06212/5901 bzw. mail (moesl@utah-net.at) - die Karte wird hinterlegt und kann am Beginn der Vorstellung zum Vorverkaufspreis abgeholt werden! Sollte etwas Unvorhergesehenes eintreten, bitte abbestellen! Danke! Ohne Anmeldung kostet die Karte an der Abendkasse 7,- Euro pro Person

Aufgrund der hohen Unkosten bitte ich um zahlreichen Besuch - das Theaterstück an sich ist mehr als sehenswert und die LaienschauspielerInnen hätten sich einen „möglichst vollen“ Saal verdient!!

Dr. Barbara Reuter stellt sich vor



Seit einem Jahr habe ich eine kleine Wahlarztpraxis in unserem Privathaus in Seekirchen. Ich bin Salzburgerin und

habe in Innsbruck und Wien Medizin studiert. Gleich nach dem Studium, vor 20 Jahren hatte ich das Glück, die Ausbildung zur Klassischen Homöopathie machen zu können. Zu dieser Zeit lernte ich auch bei Dr. Pfeiffer, homöopathischer Kinderarzt in Frankfurt, die Neurophysiologische Entwicklungsdiagnostik kennen. Nach dem Turnus in Salzburg war ich für einige Jahre hauptsächlich als Mutter für unsere 3 Töchter beschäf-

tigt. Meine Erfahrungen als Mutter sind eine wesentliche Ergänzung für meine jetzige Tätigkeit.

In meiner Praxis für Allgemeinmedizin arbeite ich hauptsächlich mit folgenden Schwerpunkten:

Alle akuten und chronischen Erkrankungen behandle ich wenn möglich mit Klassischer Homöopathie. Dafür ist eine ausführliche Erstanamnese wichtig.

Die gesunde Entwicklung von Kindern ist mir ein besonderes Anliegen. Mit Hilfe der Neurophysiologischen Diagnostik ist es möglich Entwicklungsauffälligkeiten früh zu erkennen und somit späteren Problemen vorzubeugen. Auch bereits bestehende Probleme bei älteren Kindern können damit positiv beeinflusst werden. Ich arbeite dafür eng mit der Therapeutin, Frau Angelika

Woerle aus Seekirchen, zusammen. Während eines mehrjährigen USA-Aufenthaltes mit meiner Familie habe ich CranioSacraltherapie, eine besondere Entspannungsmethode, erlernt.

Mutter-Kind-Pass Untersuchungen und Gesundenuntersuchungen führe ich auch durch.

Alle Rechnungen können meine Patienten bei ihrer Kasse zur teilweisen Rückvergütung einreichen.

Dr. Barbara Reuter

Karpfenweg 6

5201 Seekirchen

Ordination nur nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 06212-29619

Telefonsprechstunde:

Montag bis Donnerstag 8.00–9.00 Uhr



Lehrinstitut
für Förderung und Weiterbildung

Mit MINI-LERNKREIS

auf der **ERFOLGSLEITER** zu besseren Noten!

Die Nachhilfeschule in Ihrem ORT !!

Mit Nachhilfekursen von **MINI-LERNKREIS** geht's von nun an bergauf.

Endlich keine langen Anfahrtswege mehr für die Eltern um Ihre Kinder zur Nachhilfe zu bringen.

MINI-LERNKREIS beginnt jetzt wieder mit neuen Kursen begleitend zum neuen Schuljahr .

Durch individuelle Arbeiten in **MINI – Gruppen** max.4-6 Teilnehmer fördern wir Motivation, Ausdauer, Kenntnisse und Erfolgserlebnisse in persönlicher Atmosphäre mit speziellen Konzentrationsförderprogrammen.

Unsere Fächer : **Deutsch , Mathematik, Englisch** mit eigenen Lehrbüchern. (auf Wunsch auch Nebenfächer)

INFO : Büro 07742 / 58814 - Mobil 0650 / 58814 28

Theaterworkshop für Kinder

Theatergruppe Seekirchen

Hast du Lust, einmal jemand ganz anderer zu sein?!? Ein cooler Typ oder großer Held, eine Prinzessin, Superstar oder eine wilde Raubkatze oder, oder, oder...

Wir schlüpfen in verschiedene Rollen, probieren aus, wie diese Figuren gehen, sich bewegen, reden, denken, fühlen. Was passiert, wenn sich die unterschiedlichen Personen, es können auch Tiere oder Fantasiewesen sein, begegnen? Wo könnten solche Begegnungen stattfinden? Schon entstehen kleine Geschichten und wir sind mittendrin im Theaterspielen.

Voraussichtlicher Beginn: Freitag, 29.10.04 (Genaue Uhrzeit und Ort werden noch bekanntgegeben!)

Altersgruppe: 8-12 Jahre

Workshopleiterin: Christel Fasching

Dauer: 4 Nachmittage

Kursgebühr: 15 Euro, Anmeldung: Theresia Sperl, 06212/5056

DIVERSES

Zu verkaufen – Gut erhaltenes und gepflegtes Elektromobil für gehbehinderte Personen günstig abzugeben. Tel: 0664 / 53 52 610 oder 07745 / 87 73

Achtung Frühaufsteher!! Für die Zeitungszustellung bei gutem Verdienst und ca. 2 Stunden täglich suchen wir im Raum Seekirchen tüchtige Mitarbeiter/innen. Nähere Informationen unter 0662/8386646, Hr. Schmiderer oder auch per Mail: thomas.schmiderer@mediaprint.at.

Der Jahresabschluss 2003 und der Budgetplan 2005 des Tourismusverbandes Seekirchen am Wallersee liegen vom 15. bis 19. November 2004 im Stadtamt Seekirchen bei der Bürgerinformation zur allgemeinen Einsicht auf.

Sträucher-schnitt

Der nächste Winter naht mit Riesenschritten und auch die Schulkinder sind wieder unterwegs.

Wir ersuchen Sie daher, Ihrer Pflicht nachzukommen und Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich der Gehsteige und Straßen zu schneiden. Damit soll einerseits ein gefahrloses Benützen der Gehsteige und Straßen sowie eine problemlose Gehsteigräumung durch die Kleinplüge der Stadtgemeinde gewährleistet werden.

Bei Unfällen können Sie haftbar gemacht werden. Wir bitten Sie im Namen aller Schulkinder und Fußgänger sowie der übrigen Verkehrsteilnehmer Ihrer Pflicht nachzukommen.

Die Hecken-, Strauch- und Baumschnitte können Sie kostenlos im Recyclinghof der Stadtgemeinde Seekirchen zu folgenden Öffnungszeiten entsorgen: Montag und Mittwoch in der Zeit von 13.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 07.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr sowie am Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr.

*Wir
gratulieren...*

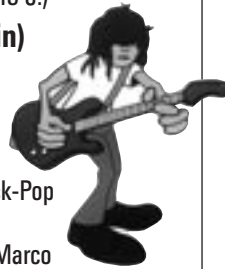
Herrn Friedrich und Frau Anna Haigermoser
zum Fest der goldenen Hochzeit

Junge Band

(Gitarre, Schlagzeug, Sängerin
Durchschnittsalter 15 J.)

**sucht Bassist(in)
und
Keyboarder(in)**

Musikrichtung: Rock-Pop
Bitte melden unter:
0664/1544482 – Marco



Buchpräsentation

„Wort in Foaben eintauchen“

Gedichtl'n und Gschichtl'n von Sigrid Birgmann. Freitag, den 5. November 2004 um 19.00 Uhr im Stadtgemeindeamt Seekirchen am Wallersee.

Originalbilder der Textillustrationen sind ausgestellt.

Musikalische Umrahmung durch die „Haunsberg-Saitenklänge“.

**2. Maturaball des BG Seekirchen
unter dem Motto „Begegnungen
können beeinträchtigen“
am 6. November 2004**

Bundesgymnasium Seekirchen
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
Kartentelefon: 0676/598 10 98
VVK: Euro 17,-; AK Euro 19,-
<http://www.bgsball.com>

Impressum: Offizielles Amtsblatt der Stadtgemeinde Seekirchen.
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Seekirchen.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Spatzenegger.
E-Mail: post@seekirchen.at,
www.seekirchen.at, Tel. +43 (0) 62 12/23 08,
Fax +43 (0) 62 12/23 08-17

Verloren & Gefunden

Div. Dinge, die vom Jänner bis 7. August 2004 im Gemeindeamt abgegeben wurden:

- 1 Candino-Uhr mit Metallband und goldenen Ziffern
- 1 Goldbrosche mit Perlen in Blattform
- 1 Silberkreuz mit Schliß vor Volksbank gefunden
- 1 Fossil-Uhr
- 1 bunte Pferde-Plastikgeldtasche mit Bargeld
- 1 Damenbrille mit weinrot/braunem Rahmen
- 1 Goldring mit Steinen rund um den Ring
- 1 blaues Stoffgeldtascherl mit Aufschrift „New York“
- 1 Ehering Weiß und Gelbgold ohne Stein
- 1 Damenbrille mit dunkelblauer Fassung
- 1 Calypso Kinderuhr mit Fischen
- 1 Ehering ohne Stein
- 1 CD-Walkmann
- 1 grüner Filzhut
- 1 Brille mit dunkler Fassung
- 1 Messer in brauner Lederhülle
- 1 schwarzer Sturzhelm
- Goldener Schutzanhänger mit Mutter Gottes

Schlüssel:

- 1 Skoda Autoschlüssel
 - 1 chromfarbiger Schlüssel ABUS Security
 - 1 DAF Autoschlüssel (Laster)
 - 1 Schlüsselring mit 3 Schlüssel und einem Lot als Anhänger
 - 1 Honda-Autoschlüssel mit Fernbedienung und rotem H-Anhänger
 - 1 kl. Schlüssel mit rotem Anhänger und Aufschrift „Falter 1“
 - 2 kl. Schlüssel mit rotem Anhänger mit der Nummer „442“
 - 1 Schlüsselbund mit 6 Schlüssel, darunter BMW Autoschlüssel und Winkhaus Zentralschlüssel
 - 1 Audi-Autoschlüssel
 - 1 Mitsubishi Autoschlüssel
 - 1 Opel-Autoschlüssel
 - 1 Radlschlüssel mit rotem Häckelanhänger
- Fahrräder, die vom Jänner 04 bis 7. Sep. 2004 im Gemeindeamt abgegeben wurden**
- 1 BMX-Rad blitzblau
 - 1 Taifun Vegas Damenfahrrad, lila
 - 1 Kinderrad Mini Bike „Mücke“, lila, gelb
 - 1 Peugeot Damenfahrrad „Summit“ lila
 - 1 Venice Damenfahrrad weiß mit türkis
 - 1 Kinderfahrrad Speedy, rot
 - 1 rotes Weltkronen Damenfahrrad
 - 1 Scott Mountainbike schwz.
 - 1 altes Waffenrad Puch, schwz.
 - 1 ISP Drive, Freizeitrad, lila, rosa
 - 1 Damenfahrrad, blau
 - 1 Herrengangrad „cracy chicken“, lila
 - 1 Scirocco Damenfahrrad, petrol
 - 1 Peugeot Herrenfahrrad „BOSTON“, lila
 - 1 Pegasus Rad, hellblau/lila mit Kindersitz
 - 1 Damenfahrrad Active, lila
 - 1 Herrenfahrrad Bianchi, dunkelblau
 - 1 Kinderfahrrad wheelworx, rot-gelb
 - 1 KTM Herrenfahrrad schwz.
 - 1 California Damenfahrrad, lila
 - 1 Damenfahrrad „crazy chicken“, perol
 - 1 Puch Damenfahrrad, ocker
 - 1 Herrenfahrrad rot
 - 1 Damenfahrrad „crazy chicken“, pink
 - 1 Scott Herrenfahrrad, rot
 - 1 KTM Herrenfahrrad, grün
 - 1 KTM Herrenfahrrad, „happy country“
 - 1 lila Mädchengangrad „Styria Funtime“
 - 1 KTM Damenfahrrad rot
 - 1 Bike „Blackfox“, blau-weiß
 - 1 Active Bike, lila mit rot
 - 1 Taifun Freizeitrad, blau-gelb
 - 1 KTM Damenfahrrad „LIFE“, schwarz mit lila Schrift

Veranstaltungen

Seekirchen a. W.

1424 1974

JEDEN MONAT

Jeden Montag Nachmittag und nach Vereinbarung

Filzen - Ketten, Brillenetui, Mobile u.a., Kosten: € 20,- für 2 Nachmittage, Materialkosten sind im Kursbeitrag enthalten. Ort: Werkstatt (ehem. Oberbäck). Anmeldung bei B.U.K.K. Sonja Treiber, Tel. 06212/4133 od. 0699/1255 7733

Jeden Dienstag Verkauf von Bastel- u. Handarbeiten im Stift, 2. Stock, 8.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 5445

Jeden Mittwoch Flohmarkt im Lagerhaus Seekirchen von 8.00 bis 11.00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag Musikanten Stammtisch beim Gasthof Hofwirt um 20.00 Uhr

OKTOBER

Fr. 22. 7-16 Uhr Flohmarkt Kindergarten Moosstrasse

Sa. 23. 7.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Bergtour, Gurgitschek - Radstädter Tauern, Gehzeit: 7 Stunden, Ansprechpartner: Wolfgang Kaml, Tel.: 06212/ 4466

Mi. 27. 19.30 Uhr Schwesterchen und Brüderchen, 4 Abende, Leiterin: Mag. Andrea Hofstätter, Anmeldung: Caroline Haubenwaller 06212/ 5840

Do. 28. 9.30 Uhr Kaspertheater am Bauernhof, Spielerinnen: Angelika Leitich und Claudia Frauenlob, keine Anmeldung nötig!

Do. 28. 20.00 Uhr Veranstaltung Wallerseeakademie, Thema: Mohammed, Koran und heiliger Krieg (Dжихad - Ursachen und Perspektiven für den Fundamentalismus im Islam und im Christentum; Vortragsraum Stadtgemeinde - Eintritt frei

Do. 28. 20.00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining, 4 Abende, Leiterin: Tina Schwaiger, Anmeldung: Gundi Gautsch, Tel: 06212/ 7656

Fr. 29. 20.00 Uhr & Sa. 30. 15.00 Uhr KBW: Diavortrag „See-Kirchen 2004“ v. Franz Wögerbauer, im GH zur Post; Freiwillige Spenden erbeten; Kontakt: moesl@utanet.at

Sa. 30. 7.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Bergwanderung, Wanderung in der Osterhorngruppe, Gehzeit: 7 Stunden, Ansprechpartner: Franz Nußbaumer, Tel.: 06212/ 5028

Fr. 29. 10.-So. 7.11. Preisregeln beim Hirschenwirt - Anmeldung erforderlich, 06212-2203

NOVEMBER

Mi. 3. 20.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Stammtisch Tourenbesprechung November, Café Moser

Mi. 3. bis So. 14. Gasthof zur Seeburg, „Wildwochen“, Fam. Spatzenegger, Tel. 06212/2385

Mi. 10. bis So. 14. Gasthof zur Seeburg, „Gansltage“ zusätzlich zum Wild, Fam. Spatzenegger, Tel. 06212/2385

Do. 4. 09.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Bergwanderung, Kaiserbuche - St. Pankratz, Gehzeit: 3 Stunden, Ansprechpartner: Wolfgang Schlor, Tel: 06212/ 6169

Fr. 5. 19.00 Uhr Buchpräsentation Sigrid Birgmann, „Wort in Foaben eintauchen“, Gedichtln und Gschichtl, Stadtamt Seekirchen

Sa. 6. 07.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Bergtour, Drei Brüder - Reiteralpe, Gehzeit: 8 Stunden, Ansprechpartner: Alois Riedl, Tel: 06212/ 6554

Sa. 6. 20.30 Uhr 2. Maturaball des BG Seekirchen unter dem Motto „Begegnungen können Ihre Einsamkeit beeinträchtigen“, Bundesgymnasium Seekirchen, Info: www.bgsball.com

Sa. 6. bis So. 14. Landgasthof Schmiedkeller, Spezialitäten-Woche Gans'l, Tel. 06219/6564

Di. 9. 19.00 Uhr Öffentliche Gemeindefestsetzung

Mi. 10. 19.30 Uhr ÖAV - Seekirchen, Diashow, GH zur Post, Kamtschatka - das Ende von Sibirien, Ansprechpartner: Helmut Pichler

Sa. 13. Cäcilia-Konzert

Sa. 13. 9-16 Uhr u. So. 14. 8.30-12 Uhr Großer Handarbeits- und Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung, Festhalle Seekirchen

Sa. 13. 08.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Bergwanderung, Kleiner Göll u. Bärenstuhl, Gehzeit: 6 Stunden, Ansprechpartner: Gottfried Reichl, Tel.: 0664/ 1226699

Mi. 17. 20.00 Uhr Natürliche Empfängnisregelung (NER), Leiterin: Elfi Maislinger, Anmeldung: Gundi Gautsch, Tel: 06212/ 7656

Sa. 20. Ball der Kameradschaft Seekirchen

Sa. 20. 08.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Bergwanderung, Rötelstein - Überschreitung, Gehzeit: 4,5 Stunden, Ansprechpartner: Peter Gottein, Tel.: 0699/ 88448027

So. 21. 10.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Bergwanderung, Trockene Klamm - Ehrentrudisalm, Gehzeit: 3,5 Stunden, Ansprechpartnerin: Michaela Hartl, Tel.: 0650/ 3033537

Di. 23. 20.00 Uhr Kinder im Selbstbewusstsein stärken - Kinder Mut machen, 4 Abende, Leiterin: Heike Herbst, Anmeldung: Caroline Haubenwaller 06212/ 5840

Mi. 24. 20.00 Uhr Vortrag mit Übungen mit Mag. Barbara Witzmann, Thema „... und welche Kultur schaut nie auf die Uhr?“, Pfarrsaal Seekirchen, Eintritt frei

Sa. 27. 08.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Schitour, Trattberg - Osterhorngruppe, Anst. 2 Stunden, Ansprechpartner: Heinz Schneider, Tel.: 06219/ 7576

So. 28. 09.00 Uhr ÖAV - Seekirchen, Wanderung, Wallersee Rundweg, Gehzeit: 5 Stunden, Ansprechpartner: Andreas Zweimüller, Tel.: 06212/ 7143

Mo. 29. 20.00 Uhr Theater mit der Theatergruppe von Pfarrer Heinrich Wagner mit dem Thema „Das Schiff“ - Pfarrsaal; Eintritt frei!

Sa. 30. Landgasthof Schmiedkeller, Kochkurs Gans'l, Tel. 06219/6564

Öffnungszeiten: Montag: 8.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Freitag: 8.00-12.00 Uhr

